

## Geibel, Emanuel: 10. (1833)

- 1 Wenn von der Zeit der sinkenden Cäsaren
- 2 Ich las, bevor die Stadt der Feinde Beute,
- 3 Im Geist erwägend, was die Welt erfreute,
- 4 Und was die Welt verstört in jenen Jahren:
  
- 5 So hat's mich oft wie jäher Schreck durchfahren;
- 6 Mir war's, als ob ein Spiegelbild des Heute
- 7 Aus der Geschichte mir entgegendräute
- 8 Und sprach': Ihr seid, was jene Römer waren.
  
- 9 So lag bei hohlem Wort die Zucht im Staube,
- 10 So ward der Seelen gottverlaßnes Bangen
- 11 Heut frecher Taumel, morgen Aberglaube.
  
- 12 So hielt der Schein jedwedes Sein gefangen,
- 13 Indes vom Nord her, schon bereit zum Raube,
- 14 Barbarenstämme dumpfen Schlachtruf sangen.

(Textopus: 10.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61304>)